

## **PREMIERE** der lebenden Krippe war sehr gut besucht



**ZONS.** Ein bisschen Besinnlichkeit in der oftmals stressigen Vorweihnachtszeit, das bringen die Kultur- und Heimatfreunde der Stadt Zons bereits zum 17. Mal auf die Freilichtbühne der Zollfeste. Am vergangenen Samstag hatte die traditionelle lebende Krippe ihre diesjährige Premiere. Bedingt durch das gute Wetter und den ersten von der SWD gestalteten Nikolausmarkt in den Höfen der Burg Friedestrom war der Besucherandrang so stark wie schon lange nicht mehr. Mit weihnachtlichen Liedern wurde um 17 Uhr der Startschuss des beeindruckenden Schauspiels gegeben. Nach anfänglichem Technik-

problemen, welche schnell behoben wurden, bekamen die Besucher eine Aufführung mit bester Weihnachtsstimmung geboten. Erzählt wird die bekannte Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium seit der Uraufführung von Regisseur Harald Krumbein. Rund 40 Akteure beteiligen sich jährlich ehrenamtlich an dem bewegenden Krippenspiel. Bei der Premiere im Publikum mit dabei waren neben vielen Familien auch Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Bürgermeister Erik Lierenfeld. Auch Schirmherr Jobst Wierich, Leiter Politik und Bürgerdialog beim Chempark-Betreiber „Curren-

ta“, zeigte sich sehr beeindruckt von dem traditionellen Projekt. „Die Lebende Krippe ist über all die Jahre ein Stück Heimat für die Zonser geworden. Die Kultur- und Heimatfreunde wurden zurecht mit dem Heimatpreis gewürdigt“, so Wierich. Am kommenden Wochenende wird die Lebende Krippe bereits zum 100. Mal aufgeführt. Weitere Aufführungen sind am Samstag, 14. Dezember, um 17 Uhr und Sonntag, 15. Dezember, um 15 und 17 Uhr auf der Freilichtbühne. Der Eintritt ist frei, Spenden werden in diesem Jahr für die Jugendabteilung der Malteser gesammelt.

Text/Foto: Amelie Vallbracht